



Wir müssen nur wollen!

Ergebnisse der uwe-Zukunftswerkstatt am Samstag, den 25.11.2006

Die Region uwe hat ein enormes Potential:

- **einen wunderschönen Naturraum mit vielen Sport- und Freizeitangeboten**
- **zahlreiche und vielfältige Kulturangebote und –initiativen**
- **Landwirte, die beste Qualität liefern**
- **traditionsreiche Gewerbe- und Handwerksbetriebe**
- **und noch vieles vieles mehr.**

Fakt ist: Die „Fielvalt“ des uwe-Slogans ist mehr als nur ein Wort.

Eine weitere Stärke können wir aufweisen: In der Region leben viele Menschen mit innovativen und kreativen Ideen, die bereit sind, über den Tellerrand zu blicken und Neues auszuprobieren. Und genau das wollen wir auch: Aufbauend auf unseren Stärken mit innovativen Ideen unsere Zukunft und den Lebensraum für Einwohner und Besucher gestalten! Und: Wir wollen uns durch ein klares Profil abheben, anders als die anderen sein.

Das sind wesentliche Ergebnisse der Zukunftswerkstatt der Region uwe, die am Samstag, den 25.11.2006 in Ottensheim stattgefunden hat. 66 Menschen aus der Region haben sich einen ganzen Tag lang Zeit genommen, sich intensiv mit der Region und ihrer Zukunft auseinanderzusetzen (*Details zu Ablauf und Organisation entnehmen Sie bitte den unten angeführten Fakten*). Die Ideen sind so vielfältig wie der Teilnehmerkreis aus Politik, Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Gemeindeverwaltungen.

Einige Schwerpunkte haben sich klar herauskristallisiert:

- **Unsere Landwirtschaft, deren Stärke wir uns alle noch viel bewusster werden müssen.**
- **Der Donauroum mit seinen vielen Möglichkeiten.**
- **Die Region uwe als Lebensraum für unsere Jugend.**
- **Die Nahversorgung des Großraumes Linz in Freizeit, Sport, Kultur und Handwerk.**
- **Die bewusste Schonung unserer Ressourcen durch Stärkung der Regionalität und neue Wege der Energieversorgung.**

Zudem wurden in 5 Arbeitsgruppen Projektideen gesammelt und auch Patenschaften festgelegt, ein kleiner Auszug daraus:

- **Aufbau eines Kompetenzzentrums**
- **Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für nicht (mehr) landwirtschaftlich genutzte Flächen und Gebäude**



- Errichtung einer Meisterstraße zur Wiederbelebung der historischen Kulturgüter
- Erstellung einer virtuellen Panoramatour zur Vermarktung unsere Sport- und Freizeitangebote

Wie geht es weiter? Ein wesentliches Ziel ist es, in einem nächsten Schritt die künftige Kernkompetenz, die besondere, einzigartige Stärke der Region uwe auszuarbeiten. Gleichzeitig werden die Projektideen weiter ausgearbeitet und die künftigen Strukturen und Steuerungselemente der Region definiert. Damit soll eine Leader-Bewerbung erarbeitet werden, die es uns ermöglicht, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu gestalten.

Daten und Fakten zur Zukunftswerkstatt

Wann?

Samstag, 25.11.2006, 9 bis 17 Uhr

Wo?

Landesmusikschule Ottensheim

Wer?

Moderation: DI Peter Jungmeier und Mag. Inge Zamecek, SPES Akademie

66 TeilnehmerInnen aus allen 8 sich als LEADER-Region bewerbenden Gemeinden:

- LAbg. Ulrike Schwarz (für die GRÜNEN im uwe-Vorstand)
- 6 Bürgermeister (2 waren leider verhindert)
- Zahlreiche LandwirtInnen
- TouristikerInnen
- Gewerbetreibende
- Vertreter der Wirtschaftskammer, der Landwirtschaftskammer und der Arbeiterkammer
- Kulturschaffende
- Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind
- LehrerInnen
- Gemeindemandatäre
- MitarbeiterInnen aus den Gemeindeverwaltungen
- Und viele mehr, die Ideen für die Zukunft der Region uwe haben!

Ablauf:

Begrüßung: Bgm. Wolfgang Haderer, uwe-Obmann



Vzbgm. Mag. Franz Wielend, Gemeinde Ottensheim

Information: DI Peter Jungmeier, SPES Akademie

- Was ist LEADER?
 - Was macht Regionen erfolgreich?
- Mag. Barbara Krennmayr, uwe-Regionalmanagerin
- Die Ergebnisse der Stärken-Schwächenanalyse

Großgruppenarbeit:

„Was uns wirklich wichtig ist“: Beantwortung von 15 Fragen in der Großgruppe, z.B.:

- Was wollen wir 2013 erreicht haben?
- Welche Fehler wollen wir vermeiden?
- Wie können wir in der Bevölkerung Bewusstsein für die Region schaffen?
- Was macht uns besonders und einzigartig?

Gewichtung der Ergebnisse

Arbeit in 5 Gruppen:

Ziele und Projektideen in folgenden Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft und Bionenergie
- Arbeit, Soziales, Bildung
- Freizeit und Sport
- Ortsentwicklung und Kultur
- Gewerbe und Tourismus

Organisation:

Diese Menschen haben uns bei der Organisation der Zukunftswerkstatt unterstützt:

- Direktorin Maria Peer hat die inspirierenden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt,
- Frau Ritter-Gasser und ihren Damen vom Seniorenbund Ottensheim: Kuchen und Kaffee
- Frau Walchshofer: Dekoration, Auf- und Abbau im Küchenbereich
- Herr Laska (Fa. Thorbräu, Ottensheim): Lieferung der Getränke
- Herr Hager (Gasthof Schwarzer Adler, Ottensheim): Mittagessen

Links:

Region uwe: www.region-uwe.at